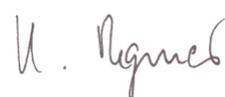


2. Oktober 2014

Verfahren der Lehrevaluation an der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Sinn und Zweck der Lehrevaluation ist die **Einbindung der Studierendenperspektive in die Weiterentwicklung der Lehre** und mittelbar der Studiengänge. Um hier Kontinuität zu gewährleisten, verfährt die Fakultät für Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften wie folgt:

- 1) Evaluiert werden soll **jedes Jahr eine Veranstaltung pro Dozent**. (Auf Anfrage können selbstverständlich auch weitere Lehrveranstaltungen evaluiert werden.)
- 2) Die Institute werden zu Beginn des Wintersemesters aufgefordert, eine **Liste mit den zu evaluierenden Veranstaltungen** zu erstellen (Dozent, Veranstaltungstitel, Veranstaltungstyp, Ort, Zeit, Teilnehmerzahl) und dabei jeweils zwei alternative Evaluationstermine pro Veranstaltung zu nennen, wobei der letzte Termin zwei Wochen vor Semesterende liegen sollte.
- 3) Ca. eine Woche vor dem Evaluationstermin sollten die **Dozenten** ihren Veranstaltungsteilnehmern Sinn und Zweck sowie die weitere Organisation des **Verfahrens erläutern** (s. Punkt 4-6).
- 4) Um die Studierendenanonymität zu wahren, werden aufgrund dieser Erhebung entsprechend der angegebenen Teilnehmerzahl **TAN-Nummern** ausgedruckt und von den Studiendekanatsmitarbeitern zu den vereinbarten Terminen in den Lehrveranstaltungen **an die Teilnehmer** verteilt.
- 5) Nachdem entweder der/die Studiendekanatsmitarbeiter/in oder der/die Dozent/in erläutert hat, dass die Datenerhebung als Basis für ein zeitnahes Lehrgespräch dienen sollte, haben die Studierenden an Ort und Stelle Zeit, sich **über ihren mobilen Internetzugang** einzuwählen und die **Evaluationsbögen online auszufüllen**.
- 6) Die **Auswertung erfolgt sofort über die Evaluationssoftware EvaSys** und wird den Dozent(inn)en per Email übermittelt, so dass diese die Ergebnisse im noch laufenden Semester mit ihren Veranstaltungsteilnehmern diskutieren können.
- 7) Eine **statistische Gesamtauswertung** der Lehrsituation an der Universität wird in Form des **Lehrberichts** auf der Studiendekanatsseite veröffentlicht.



(Prof. Dr. Ursula Regener)